

Bischof Harald Rückert

Kurzporträt des neuen Bischofs der Evangelisch-methodistischen Kirche



Harald Rückert ist im Juni 1958 in Nürnberg geboren. Nach dem Abitur studierte er zunächst Lebensmitteltechnologie, bevor er den Weg in den pastoralen Dienst der Evangelisch-methodistischen Kirche einschlug. Nach einem Gemeindepraktikum in München folgte das Theologiestudium am Theologischen Seminar der EmK in Reutlingen. Zuletzt war er leitender Pastor im Gemeindebezirk Reutlingen-Erlöserkirche. Davor war er in den nordbayrischen Gemeindebezirken Hof-Stammach und Schweinfurt-Würzburg tätig. Als Superintendent stand er vom Jahr 2000 an zehn Jahre lang dem Distrikt Reutlingen vor.

Vom Beginn seiner pastoralen Tätigkeit an beschäftigt sich Rückert mit den Themen Gemeindeaufbau, Gemeindeleitung und Entwicklungsmanagement. Mit Zusatzausbildungen in Sozialmanagement, Zeitmanagement sowie Mitarbeiterführung und Mitarbeiterbegleitung gestaltet er auch die zweite Ausbildungsphase für Pastoren auf Probe im Gemeindedienst maßgeblich mit.

In seiner Zeit als Superintendent für den Distrikt Reutlingen ist er als Vorsitzender des »Ausschusses für Neulandmission« (später: Fachgruppe Gemeindegründung) in der Süddeutschen Konferenz für Gemeindegründungs- und Gemeineneuaufbauprojekte mit zuständig und engagiert sich stark für diakonische Projekte wie das »Lebenszentrum Ebhausen«.

»Wir sind gemeinsam Kirche«, erklärte der neugewählte Bischof bei seinem ersten Statement nach der Wahl. An die Delegierten der Zentralkonferenz als Vertreter für Gemeinden der EmK aus ganz Deutschland gewandt, sagte er weiter: »Ich freue mich sehr, mit euch zusammen den Weg der Kirche zu gestalten und weiterzuführen.« Es sei, so Rückert weiter, danach zu fragen, was der Auftrag Gottes am jeweiligen Ort ist. »Und dann gilt es, diesem Auftrag nachzukommen.«

Ausführliche Informationen: www.emk.de/bischof

Klaus Ulrich Ruof, Referent für Öffentlichkeitsarbeit;
Foto: © Volker Kiemle, EmK-ÖA